

Jahreshauptversammlung 2018

Bericht von Josef Eder (03.03.2018)

Dreizehn Einsätze mit 210 Einsatzstunden forderten die Feuerwehr Graßlfing im Jahre 2017. Auf der nahen Bundesstraße 16 waren dieses mal weniger Einsätze, dafür gab es zwei Brände, vier technische Hilfeleistungen (THL), zwei Tierrettungen und einen Fehllalarm. Beim Fehllalarm, der mutwillig ausgelöst wurde, rückte die Wehr mit zwanzig Aktiven nach Bad Abbach aus. Im Schnitt waren 12 der 28 gemeldeten Aktiven, davon 10 Atemschutzgeräteträger im Einsatz.

Kommandant Wolfgang Fröhlich resümierte, dass die Atemschutzgeräteträger bei 26 Übungen eingebunden waren. 105 Übungsstunden bilanzierte er. Anna-Sophia Kopernik war beim Pilotlehrgang an der staatlichen Feuerweherschule Regensburg. Bis zum Jahresende sollen zwölf A-Träger wieder einsatzbereit sein. Der Feuerwehrbedarfsplan bescheinigte Graßlfing eine junge sehr motivierte Truppe. Sehr zeitintensiv war die von Michael Pellkofer durchgeführte Elektroprüfung.

Zwei Leistungsabzeichen: ein „Löschangriff gehobene Stufe mit Atemschutz“ und ein „THL“ wurden bestanden. Mehr als zehn verschiedene Kreislehrgänge an den Feuerweherschulen wurden besucht. Premiere dabei war das Brandhaus in Würzburg, das Simon Eder und Joannis Paloudis absolvierten. Die modulare Truppmannausbildung A absolvierten zwei Kameradinnen. Die weiterführende B (Truppführer) bestanden 10 Aktive mit Erfolg. Stefan Müller schulte sich bei Sinzheim für das neue Verwaltungsprogramm *MP-Feuer*. Acht Maschinisten bestanden bisher den Feuerwehrführerschein. Hier prüfte als Fahrlehrer Thomas Weingart. Dies war Notwendigkeit geworden, denn das Tragkraftspritzenfahrzeug wurde von 3,49 auf 3,79 Tonnen aufgelastet. Insgesamt waren es 677 Lehrgangsstunden. An 130 Tagen war im Gerätehaus bei 2540 Stunden Betrieb. Sehr gut besucht war der allgemeine Erste-Hilfe-Kurs und der erstmals durchgeführte mit der Thematik Kleinkinder. Auch heuer wird die Ausbildung in der gleichen Intensität fortgeführt, schloss Fröhlich.

Der Feuerwehrverein investierte mehrere tausend Euro bei der Anschaffung eines Defibrillators, Zehn Beatmungshilfen, des Erste-Hilfe-Rucksackes, Werkstattwagen und des Alarmmonitors, Letzteren installierte Markus Weingart. Vorsitzender Josef Eder meinte, nachdem Schatzmeisterin Stefanie Ehemann das Kassenminus von rund sechstausend Euro verlesen hatte, dass das Geld zum Schutz der Bevölkerung gut investiert wurde. *„Wir werden aus unseren größeren Veranstaltungen wie Weihnachtsmarkt oder Dorffest an Fronleichnam Gelder für derartige Zwecke erwirtschaften. Ich bin erfreut über die Spendenbereitschaft der Bürger, die so manchen Euro zusätzlich gaben“*; sagte er.

Die Wehr nahm am 125jährigen Gründungsfest der FF Saalhaupt, am Floriansfest der FF Großberg und beim Fest „20-Jahre-Partnerschaft mit Corciano“ teil. Beim Stockturnier des Kreisbrandmeisterbezirkes Süd II gab es Platz eins und Rang zwei bei den Gemeindemeisterschaften. Viele Veranstaltungen in und außerhalb der Gemeinde wurden besucht. Höhepunkte waren die Fahrzeugweihe der FF Graßlfing/Oberbayern sowie der Besuch der Münchner Flughafenfeuerwehr.

Viele Rauchmelder wurden an die Eltern von Neugeborenen des Ortes übergeben. Auch dieses Jahr gibt es wieder den Prangertag und der Feuerwehrball in der Walba war wieder gut besucht!

Im Jahresverlauf wird der Festausschuss für das 150jährige Gründungsfest vom 9. – 11. Juli 2021 gegründet. Bei der Wehr sind 216 Mitglieder sind gemeldet, sechs Kameradinnen und Kameraden begleitete man 2017 auf ihren letzten Weg.

Jugendwart Matthias Hassmann, er wird von Katrin Weingart und Nico Hassmann unterstützt, berichtete von dreizehn Feuerwehranwärtern von denen im Laufe des Jahres zwei in den aktiven Dienst wechselten. Die Jugendflamme (JF) Stufe I und der Jugendwissenstest wurden absolviert. Der Berufsfeuerwehrtag (BF-Tag) in Pentling forderte die Jugend. Vorausschauend sagte er: „Die Jugendflamme II und weitere Leistungsabzeichen stehen an. Der BF-Tag in Bad Abbach und Pentling sowie unsere eigenen Übungen. Eine Werbeaktion soll die Jugendgruppe vergrößern. Lobend erwähnte er, dass durch die Kassier-Aktion des zweiten Bürgermeisters Sebastian Hopfensperger beim Pentlinger dm-Markt 430 Euro an die Graßlfinger Feuerwehrjugend gingen.

Bürgermeisterin Barbara Wilhelm war erstaunt, wie viele Stunden geleistet und Vereinsmittel eingebracht wurden.

Kreisbrandmeister Hans Hopfensperger meinte im Hinblick auf den demografischen Wandel, daß alle Gemeindefeuerwehren gemeinsam gefordert sind: „Nur gemeinsam sind wir stark!“ Auch hilft hier das Bay. Feuerwehrgesetz, indem das aktive Alter auf das 65. Lebensjahr heraufgesetzt wurde.

Für das Jahr 2018 sind vereinsmäßig geplant:

Die Teilnahme an den Feuerwehrfesten in Mintraching, Sünching, Aufhausen. Ein Vereinsausflug nach Salzburg mit anschließendem Besuch der FF Niederalp/Salzbürgerland; der 24. Weihnachtsmarkt, das Dorffest an Fronleichnam, die Waldweihnacht, ein Skiausflug und auch noch ein Jugendzeltlager.